



Hagerer Friedenszeichen e.V.

FÖRDERVEREIN FÜR VÖLKERVERSTÄNDIGUNG UND FRIEDENSARBEIT



29.08.2016

Presseinformation

Ruth Sauerwein
Zeppelinweg 16
58093 Hagen

Antikriegstag 2016 Für friedliche zivile Konfliktlösungen

Am 1. September 1939 überfiel die faschistische Wehrmacht Polen und löste damit den Zweiten Weltkrieg aus. Über 55 Millionen Menschen - wie in jedem Krieg vorwiegend Zivilisten - verloren ihr Leben. An diesem Tag rufen Friedensbewegung und Gewerkschaften traditionell zum Antikriegstag auf. Der Verein HAGENER FRIEDENSZEICHEN, der DGB und friedensbewegte Menschen werden sich am 1. September um 17.15 Uhr am Friedenszeichen in der Hohenzollernstraße versammeln und vor der wachsenden Militarisierung der Politik warnen. Ab 18 Uhr lädt die Friedensmahnwache zu einem Friedensfest.

Krieg löst keine Probleme. Vor 15 Jahren begannen die USA den Krieg gegen den Terror in Afghanistan – inzwischen haben terroristische Angriffe Europa und Deutschland in vorher nicht vorstellbarem Ausmaß erreicht. Die Militäraktionen im Irak haben den Nahen Osten destabilisiert. Die Menschen in Syrien leiden in fürchterlichem Ausmaß unter den Folgen eines Krieges, in dem die Fronten immer unübersichtlicher verlaufen. Mit den Flüchtlingen kommen der Krieg und seine Folgen auch nach Deutschland.

NATO, EU und Deutschland antworten mit neuer Hochrüstung, Steigerung der Rüstungsausgaben, Modernisierung der Atomwaffenarsenale. Die Friedensbewegung sagt Nein zu Atomwaffen, Krieg und Militärinterventionen. Notwendig sind weltweite Abrüstung, friedliche zivile Konfliktlösungen und ein auf Ausgleich beruhendes System gemeinsamer Sicherheit.

An der Veranstaltung werden sich auch Jugendliche aus der Gruppe East West East Germany beteiligen, die aus der Bildungsarbeit der eSw in Berchum hervorgegangen ist. Sie arbeiten zusammen mit dem Verein HAGENER FRIEDENSZEICHEN in einem Projekt „No Hate Speech – The Movie“. In dem werden sie bis zum Mai 2017 in fünf Gruppen in NRW und in fünf Gruppen im Ausland (Estland, Georgien, Griechenland, Polen und der Türkei) einen Handy-Video-Film darüber erstellen, wie sich Hass-Reden vermeiden lassen.

Ruth Sauerwein

Der Förderverein ist berechtigt, nach § 10 b EStG Spendenbescheinigungen auszustellen

Dr. J.-Ch. Kingreen * 1. Vorsitzender * Am Teich 5 * 58093 Hagen * Telefon 02331/5 39 93 * Fax 02331/2 38 28
Edgar Marsh * Schatzmeister * Stirnband 54 * 58093 Hagen * Telefon 02331/5 41 96 * Fax 02331/ 20 66 00 (d.)
René Röspel * Schriftführer * Elberfelder Str. 57 * 58095 Hagen * Telefon 02331/919 458 * Fax 02331/925 437
Konto: Sparkasse Hagen IBAN DE15 4505 0001 0100 1115 56